



Sandsteinfelsen. Gegenüber sind in der Böschung gelbbraune Sandsteine zu erkennen. Sieht man genauer hin, entdeckt man unterschiedlich große Körner, die meist auch noch sehr eckig sind. Das sind Hinweise dafür, dass das Material/Sediment sehr schnell und nicht sehr weit transportiert wurde. Das passiert z. B. in Flüssen. So auch vor 204-198 Millionen Jahren, als das Gebiet von Aschach Teil einer großen Flussrinne war.

Der Sandstein ist leicht zu bearbeiten und war in der Vergangenheit ein sehr beliebtes Baumaterial, z. B. für die Kirche und weitere ältere Gebäude in Aschach. Auch viele Felsenkeller – die Kühlschränke der Vergangenheit – wurden in dem Sandstein angelegt.



SANDSTEINFELSEN



RUNDWANDERWEG ASCHACH

„ALS ASCHACH AM
RANDE EINES MEERES LAG“